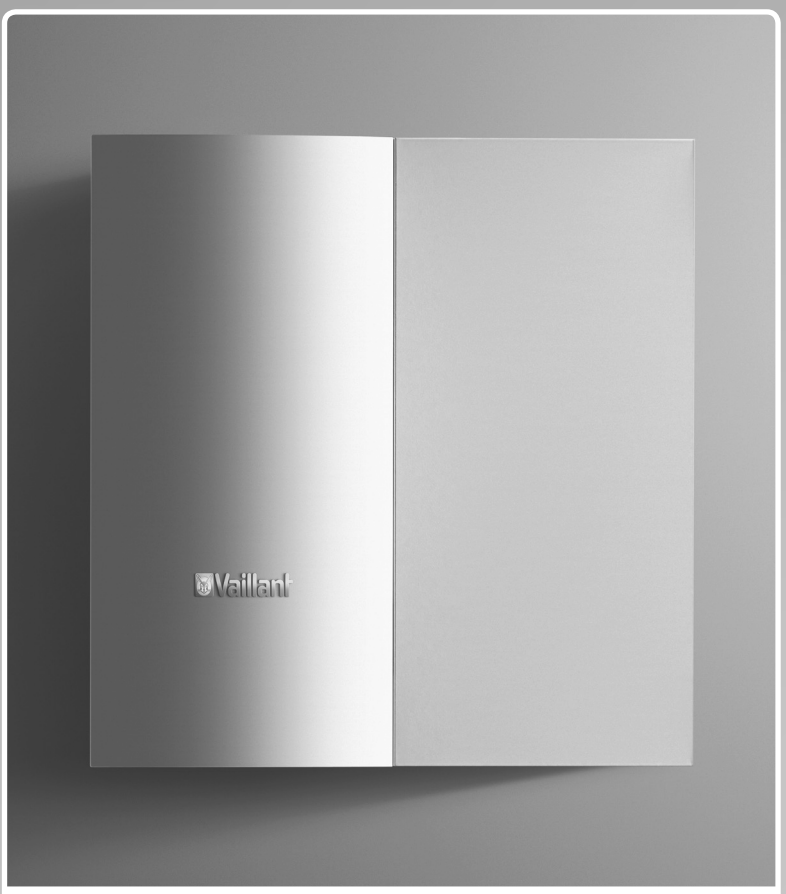
Für den Betreiber

Betriebsanleitung



recoVAIR

Wohnraumlüftungsgerät

mit Wärmerückgewinnung und Fernbedienung

DE, AT

Vaillant

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation ... 3
1.1 Mitgeltende Unterlagen ... 3
1.2 Aufbewahrung der Unterlagen ... 3
1.3 Verwendete Symbole ... 3
1.4 Gültigkeit der Anleitung ... 3
1.5 Typenschild ... 4
1.6 Typenschild Bypass (optional) ... 5

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften ... 6
2.1 Sicherheits- und Warnhinweise ... 6
2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise ... 6
2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen ... 6
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 6
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 7
2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 7
2.5 CE-Kennzeichnung ... 8
2.6 Vorschriften und Richtlinien ... 8
2.7 Anforderungen an den Aufstellort ... 8

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung ... 9
3.1 Lüftungsgerät ... 10
3.2 Fernbedienung ... 10
3.3 Kondenswassersiphon ... 10
3.4 Bypass (optional) ... 11
3.5 3-Stufen-Schalter (optional) ... 11
3.6 Schutzschaltung (optional) ... 11
3.7 Alarmmelder (optional) ... 11

4 Bedienung ... 12
4.1 Gerät ein- und ausschalten ... 12
4.2 Übersicht über die Fernbedienung ... 12
4.3 Übersicht über das Display ... 12
4.3.1 Bedeutung der Display-Symbole ... 13
4.3.2 Grundanzeige ... 13
4.4 Funktionsweise des Einstellers ... 13
4.5 Grundlegende Gerätefunktionen einstellen ... 13
4.6 Schaltuhr programmieren ... 15
4.7 Sonderfunktionen aktivieren ... 17
4.8 Informationen abrufen ... 18

5 Energiespartipps ... 19

6 Störungsbehebung ... 20

7 Wartung und Pflege ... 21
7.1 Filter prüfen ... 21
7.2 Filter reinigen ... 21
7.3 Filter austauschen ... 21
7.3.1 Ersatzfilter ... 22
7.4 Filter des Wohnraumlüftungsgeräts prüfen, reinigen und austauschen ... 22
7.5 Bypass-Filter prüfen, reinigen und austauschen ... 24
7.6 Pflege ... 25

8 Garantie und Kundendienst ... 26
8.1 Herstellergarantie ... 26
8.2 Werkskundendienst (Deutschland) ... 26
8.3 Werkskundendienst (Österreich) ... 26

9 Außerbetriebnahme ... 27
9.1 Gerät vorübergehend außer Betrieb nehmen ... 27
9.2 Gerät dauerhaft außer Betrieb nehmen ... 27

10 Recycling und Entsorgung ... 28
10.1 Gerät und Zubehöre entsorgen ... 28
10.2 Filter entsorgen ... 28
10.3 Verpackung entsorgen ... 28

11 Technische Daten ... 29
11.1 Lüftungsgerät ... 29
11.2 Fernbedienung ... 30
11.3 Bypass ... 30

Fachwortverzeichnis ... 31

Stichwortverzeichnis ... 33

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.
In Verbindung mit dieser Betriebsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

➤ Beachten Sie bei der Bedienung des Wohnraumlüftungsgeräts recoVAIR unbedingt alle Betriebsanleitungen, die anderen Komponenten Ihrer Anlage beiliegen.

Diese Betriebsanleitungen sind den jeweiligen Komponenten der Anlage beigefügt.

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sowie alle mit geltenden Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.3 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.

Symbol für eine Gefährdung:
- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden

Symbol für eine Gefährdung:
- Lebensgefahr durch Stromschlag

Symbol für eine Gefährdung:
- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt

Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

➤ Symbol für eine erforderliche Aktivität

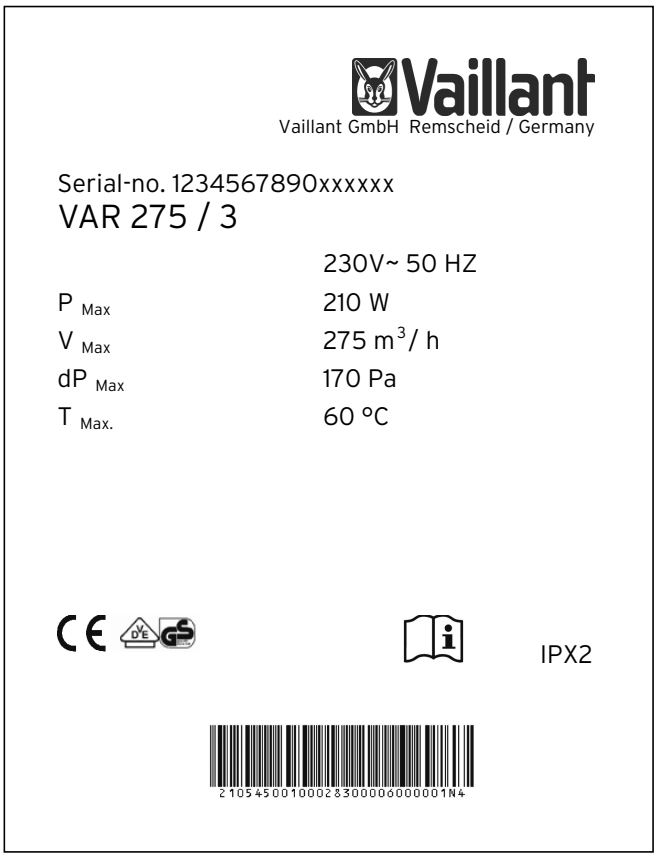
1.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Betriebsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

- 0010005354
- 0010005355

Die Artikelnummer Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

1.5 Typenschild



1.1 Typenschild (hier recoVAIR VAR 275/3)

Sie finden das Typenschild (→ **Abb. 1.1**). an der Unterseite des Lüftungsgeräts.

Symbolerklärung Typenschild

Symbol	Bedeutung
Serial-no.	Serialnummer
VAR 275 / 3	Vaillant Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung Maximaler Luftvolumenstrom: 275 m^3/h
P_{Max}	Maximale Leistungsaufnahme
V_{Max}	Maximaler Luftvolumenstrom
dP_{Max}	Förderdruck bei max. Luftvolumenstrom
T_{Max}	Maximale Betriebstemperatur
CE	CE-Kennzeichnung
VDE	VDE-Prüfsiegel
GS	GS-Zeichen
	Betriebsanleitung lesen!
IPX2	Schutzart
2105450010002830000000001N4	Bar-Code mit Serialnummer 7. bis 16. Ziffer bilden die Artikelnummer

1.1 Typenschild Symbole

1.6 Typenschild Bypass (optional)

Vaillant
Vaillant GmbH Remscheid / Germany
Serial-no. 1234567890xxxxxx
Bypass VAR 275 - VAR 350
12 V DC
P Max
3 W
IPX2
nur zu verwenden mit recoVAIR 275 / 350
only to use with recoVAIR 275 / 350
alleen te gebruiken met recoVAIR 275 / 350
utiliser seulement avec le recoVAIR 275 / 350
Kan kun bruges sammen med recoVAIR 275/350
2105450010002830000600000 1N4

1.2 Typenschild Bypass

Sie finden das Typenschild (→ **Abb. 1.2**). an der Oberseite des Bypasses.

Symbolerklärung Typenschild Bypass

Symbol	Bedeutung
Serial-no.	Serialnummer
Bypass VAR 275 - VAR 350	Bypass für Vaillant Lüftungsgeräte des Typs VAR 275 oder VAR 350
P_{Max}	Maximale Leistungsaufnahme
CE	CE-Kennzeichnung
VDE	VDE-Prüfsiegel
GS	GS-Zeichen
IPX2	Schutzart
2105450010002830000600000 1N4	Bar-Code mit Serialnummer 7. bis 16. Ziffer bilden die Artikelnummer

1.2 Typenschild Bypass Symbole

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

➤ Beachten Sie bei der Bedienung die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Gefahr!	Lebensgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Gefahr leichter Personenschäden
	Vorsicht!	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.1 Bedeutung der Warnzeichen

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:

Signalwort!
Art und Quelle der Gefahr!
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
➤ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

➤ Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerksbetrieb ausführlich in die Bedienung des Wohnraumlüftungsgeräts einweisen.
➤ Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.
➤ Führen Sie nur Tätigkeiten aus, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
➤ Bewahren Sie die Anleitungen des Geräts auf.
➤ Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

Montage und Installation

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.
➤ Lassen Sie das Wohnraumlüftungsgerät von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installieren, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

Wenn das Wohnraumlüftungsgerät gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betrieben wird, dann kann lebensgefährliches Abgas aus der Feuerstätte in die Räume austreten.
➤ Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandwerksbetrieb über die Installation einer handelsüblichen Schutzschaltung gegen austretendes Abgas.

Betrieb und Wartung

➤ Betreiben Sie das Gerät nur mit eingebauten Filtern.
Die eingebauten Filter müssen regelmäßig auf Verschmutzung und Beschädigung geprüft werden.
➤ Prüfen Sie mindestens alle 6 Monate die Verschmutzung der Filter.
➤ Tauschen Sie die Filter regelmäßig aus (→ **Kap. 7**).

Alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten (außer dem Reinigen und Austauschen der Filter) dürfen nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Der Fachhandwerksbetrieb ist ebenfalls für Änderungen der eingestellten Luftdurchsatzmengen zuständig.

Störungsbehebung

➤ Wenn während des Betriebs Störungen am Gerät auftreten, dann versuchen Sie, die Störungen gemäß **Kap. 6** zu beheben.
➤ Wenn Sie eine Störung nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Änderungen im Umfeld des Wohnraumlüftungsgeräts

Änderungen an den baulichen Gegebenheiten im Umfeld des Wohnraumlüftungsgeräts können Einfluss auf die Betriebssicherheit des Wohnraumlüftungsgeräts haben.

- ➤ Kontaktieren Sie für Änderungen am Wohnraumlüftungsgerät oder im Umfeld des Wohnraumlüftungsgeräts einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
- ➤ Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen vor
  - am Wohnraumlüftungsgerät
  - am Bypass des Wohnraumlüftungsgeräts
  - an den Rohrleitungen und Anschlüssen für Fortluft, Zuluft, Abluft und Außenluft
  - am Kondensatablauf
  - am Netzanschluss
- ➤ Verschließen Sie keine Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden.
- ➤ Verschließen oder verkleinern Sie beim Verlegen von Bodenbelägen nicht die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Wohnraumlüftungsgeräte recoVAIR sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsach gemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR ist für die Be- und Entlüftung von Wohnräumen bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beigefügten Betriebs- und Installationsanleitung des Vaillant Produktes sowie anderer Bauteile und Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Geräte- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR ist nicht für die Be- und Entlüftung von Schwimmbadanlagen bestimmt.

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR darf aufgrund der hohen Staubbelastung nicht während der Bauphase betrieben werden.

Die Fernbedienung darf nur zur Steuerung des Wohnraumlüftungsgeräts recoVAIR verwendet werden. Jede andere Verwendung der Fernbedienung ist nicht bestimmungsgemäß.

2.5 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllt.

2.6 Vorschriften und Richtlinien

- ➤ Beachten Sie zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts die nationalen und regionalen Bestimmungen, Regeln und Gesetze.
- ➤ Fragen Sie Ihren Fachhandwerksbetrieb, welche aktuell gültigen nationalen und regionalen Bestimmungen, Regeln und Gesetze zu beachten sind.

2.7 Anforderungen an den Aufstellort

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR kann in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen und auf Dachböden installiert werden.

Der Aufstellort muss so bemessen sein, dass das Wohnraumlüftungsgerät ordnungsgemäß installiert, gewartet und gepflegt werden kann.

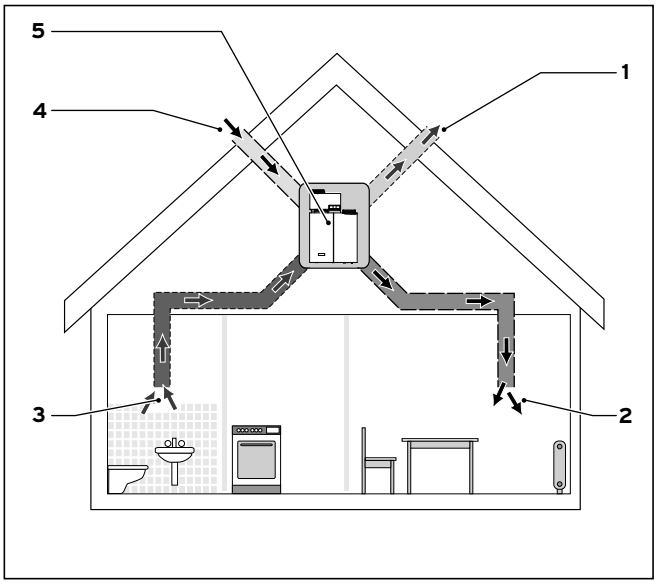
- ➤ Beachten Sie die aktuell gültigen nationalen baurechtlichen Vorschriften.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass Ihrem Schornsteinfeger genügend Arbeitsraum zur Prüfung und Reinigung des Schornsteins zur Verfügung steht.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum trocken und durchgängig frostsicher ist.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort über eine Be- und Entlüftung verfügt.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass die Rohrleitungen des Lüftungssystems und der Netzstecker des Wohnraumlüftungsgeräts jederzeit gut erreichbar sind.

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR ist ein Gerät zur Be- und Entlüftung von Wohnräumen.

Das Wohnraumlüftungsgerät sorgt für

- konstanten Luftaustausch im Gebäude
- Sicherstellung des hygienischen Mindestluftwechsels nach § 6 EnEV (Energieeinsparverordnung)
- hohen Hygiene-Standard durch Vermeidung von Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden am Bauwerk
- Energieeinsparung durch hohe Wärmerückgewinnung

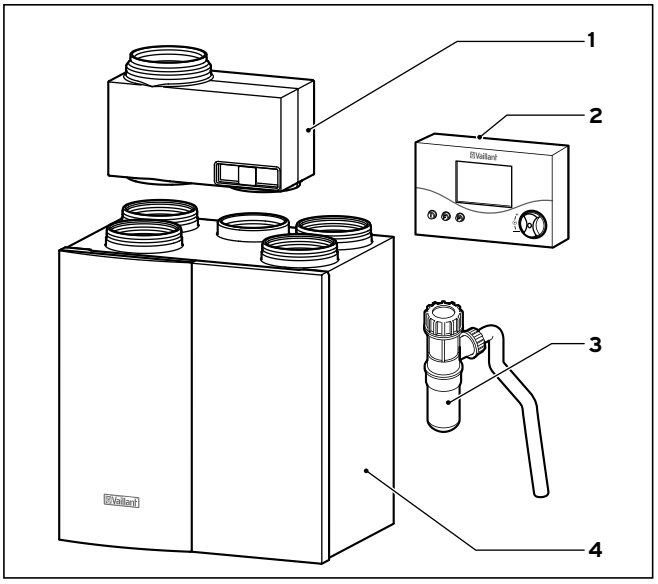


3.1 Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR

Legende
1 Fortluft
2 Zuluft
3 Abluft
4 Außenluft
5 Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR

Das Wohnraumlüftungsgerät ist der zentrale Bestandteil einer kontrollierten Wohnraumlüftung. Über Zuluftöffnungen wird frische Luft den Wohn- und Schlafräumen zugeführt und verbrauchte Luft aus Küche, Bad und WC abgeführt (→ **Abb. 3.1**).

Das Wohnraumlüftungsgerät entzieht zusätzlich die Wärme aus der Abluft und führt sie der Außenluft über einen Wärmetauscher zu (Wärmerückgewinnung). Dadurch muss die Zuluft zu den Wohnräumen nur in geringem Maße durch die Heizung erwärmt werden.



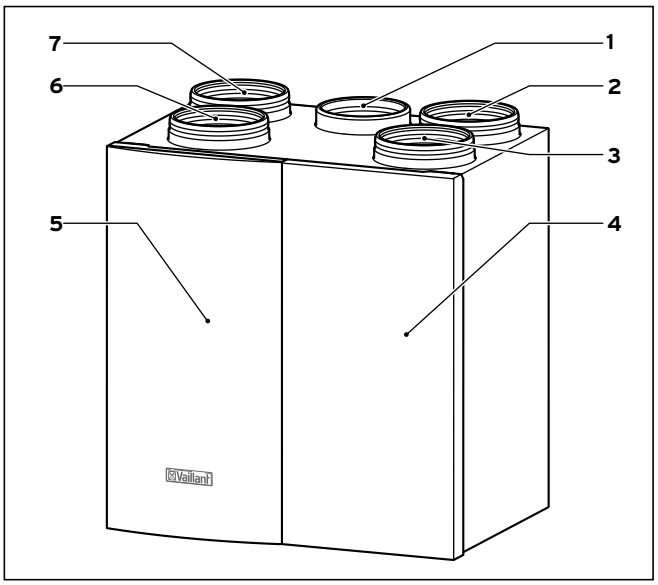
3.2 Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR

Legende
1 Bypass (optional)
2 Fernbedienung
3 Kondenswassersiphon
4 Lüftungsgerät

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR (→ **Abb. 3.2**) besteht aus

- Lüftungsgerät (→ **Kap. 3.1**)
- Fernbedienung (→ **Kap. 3.2**)
- Kondenswassersiphon (→ **Kap. 3.3**)
- Bypass (optional) (→ **Kap. 3.4**)

3.1 Lüftungsgerät



3.3 Lüftungsgerät

Legende
1 Anschluss Bypass
2 Anschluss Fortluft
3 Anschluss Zuluft
4 Frontverkleidung
5 Verkleidungstür
6 Anschluss Abluft
7 Anschluss Außenluft

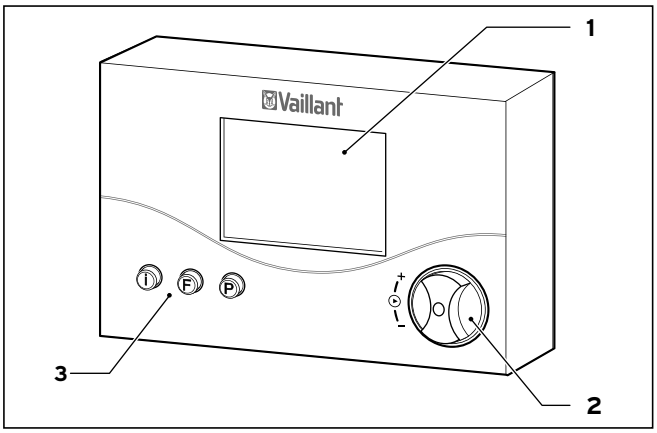
Das Lüftungsgerät (→ **Abb. 3.3**) tauscht über ein Lüftungssystem die Luft innerhalb des Gebäudes mit der Luft außerhalb des Gebäudes aus.

An das Lüftungsgerät sind die 4 Rohrleitungen des Lüftungssystems angeschlossen (→ **Tab. 3.1**).

Rohrleitung	Luftfluss
Zuluft	vom Lüftungsgerät in die Wohnräume
Abluft	von den Wohnräumen zum Lüftungsgerät
Außenluft	von außen zum Lüftungsgerät
Fortluft	vom Lüftungsgerät nach außen

3.1 Rohrleitungen

3.2 Fernbedienung

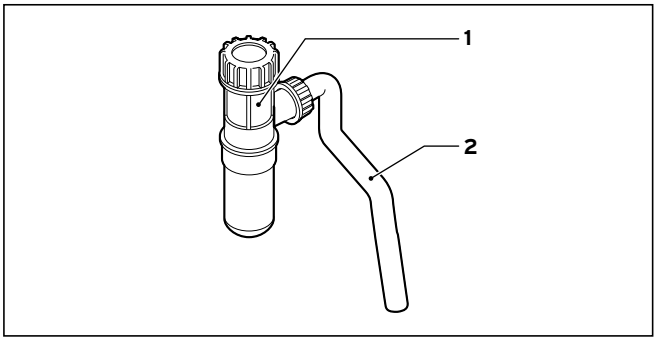


3.4 Fernbedienung

Legende
1 Display
2 Einsteller
3 Tasten: ⓘ = I-Taste, Ⓕ = F-Taste, Ⓟ = P-Taste

Die Fernbedienung (→ **Abb. 3.4**) steuert das Lüftungsgerät. Über die Fernbedienung können Sie jederzeit die Leistung des Lüftungsgeräts Ihrem Bedarf anpassen.

3.3 Kondenswassersiphon

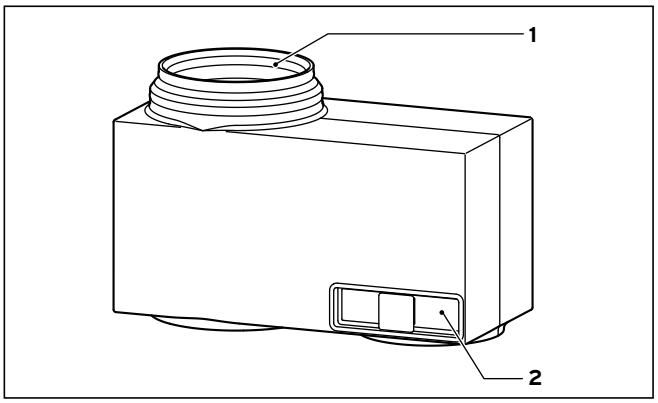


3.5 Kondenswassersiphon

Legende
1 Kondenswassersiphon
2 Kondensatablaufleitung

Der Kondenswassersiphon (→ **Abb. 3.5**) ist ein gebogenes Rohr, in dem Wasser als Geruchsverschluss verbleibt. Der Kondenswassersiphon fängt das Kondenswasser (Kondensat) auf, das durch Kondensation der Luftfeuchtigkeit im Lüftungsgerät entsteht. Danach leitet er dieses Kondensat in den Abwasseranschluss.

3.4 Bypass (optional)

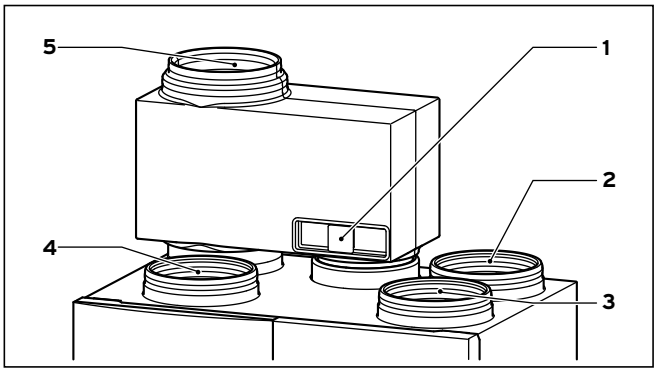


3.6 Bypass

Legende
1 Anschluss Außenluft
2 Bypass-Filter

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR kann optional mit einem Bypass (➞ **Abb. 3.6**) ausgerüstet werden.

In Sommernächten liegt die Außentemperatur oftmals unter der Raumtemperatur. Wenn ein Bypass an das Lüftungsgerät angeschlossen ist, dann wird die kühlere Außenluft nicht mehr durch den Wärmetauscher vorgewärmt. Der Bypass leitet die kühlere Außenluft am Wärmetauscher vorbei und direkt in die Wohnräume.



3.7 Lüftungsgerät mit Bypass

Legende
1 Filter
2 Anschluss Fortluft
3 Anschluss Zuluft
4 Anschluss Abluft
5 Anschluss Außenluft

Der Bypass ist oben auf dem Lüftungsgerät angebracht (➞ **Abb. 3.7**).

3.5 3-Stufen-Schalter (optional)

Sie können das Wohnraumlüftungsgerät auch mit einem handelsüblichen 3-Stufen-Schalter bedienen.
Mit dem 3-Stufen-Schalter können Sie direkt verschiedene Betriebsarten einstellen:

- Geregelter Betrieb durch die Fernbedienung
- Tagbetrieb
- HIGH-Betrieb

➤ Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandwerksbetrieb über die technischen Möglichkeiten und die Installation eines 3-Stufen-Schalters.

3.6 Schutzschaltung (optional)

Gefahr!
Vergiftungsgefahr durch Abgas!
Wenn das Wohnraumlüftungsgerät gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betrieben wird, dann kann lebensgefährliches Abgas aus der Feuerstätte in die Räume austreten.
➤ Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandwerksbetrieb über die Installation einer handelsüblichen Schutzschaltung gegen austretendes Abgas.
➤ Lassen Sie von Ihrem Fachhandwerksbetrieb eine Schutzschaltung installieren und an das Wohnraumlüftungsgerät anschließen.

3.7 Alarmmelder (optional)

Sie können das Wohnraumlüftungsgerät mit einem handelsüblichen Alarmmelder ergänzen.
Der Alarmmelder gibt optischen oder akustischen Alarm, sobald

- die Filter ausgetauscht werden sollen
- das Display der Fernbedienung eine Fehlermeldung anzeigt

➤ Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandwerksbetrieb über die technischen Möglichkeiten und die Installation eines Alarmmelders.

4 Bedienung

4.1 Gerät ein- und ausschalten

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR wird über ein 230-V-Netzkabel mit Strom versorgt.

Gerät einschalten

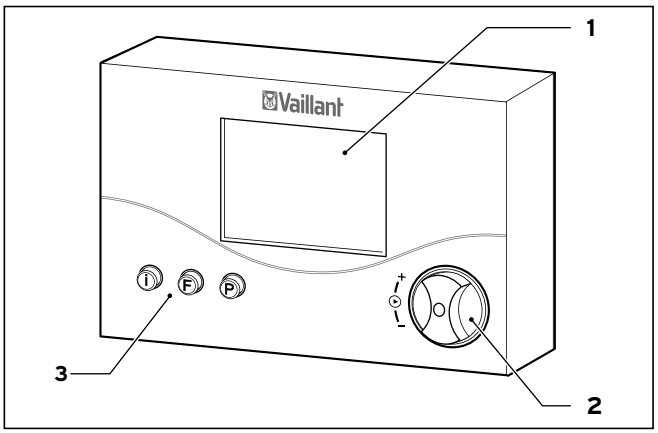
➤ Stecken Sie den Netzstecker in eine 230-V-Steckdose.
Die Elektronik des Lüftungsgeräts startet.
Das Display zeigt den Gerätetyp RECO 275 oder RECO 350 an.
Das Display wechselt nach ca. 3 Sekunden in die Grundanzeige.

Gerät ausschalten

➤ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Wenn als Betriebsart der Ferienbetrieb gewählt ist, dann ist das Wohnraumlüftungsgerät auf die kleinste Ventilatorstufe gestellt. Das Gerät ist aber nicht ausgeschaltet.

4.2 Übersicht über die Fernbedienung



4.1 Fernbedienung

Legende
1 Display
2 Einsteller
3 Tasten: ⓘ = I-Taste, Ⓕ = F-Taste, Ⓟ = P-Taste

Das Wohnraumlüftungsgerät ist mit einer Fernbedienung ausgerüstet, mit der Sie das Gerät bedienen (→ **Abb. 4.1**).

Display
Das Display zeigt Ihnen aktuelle Informationen zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts an (→ **Kap. 4.3**).

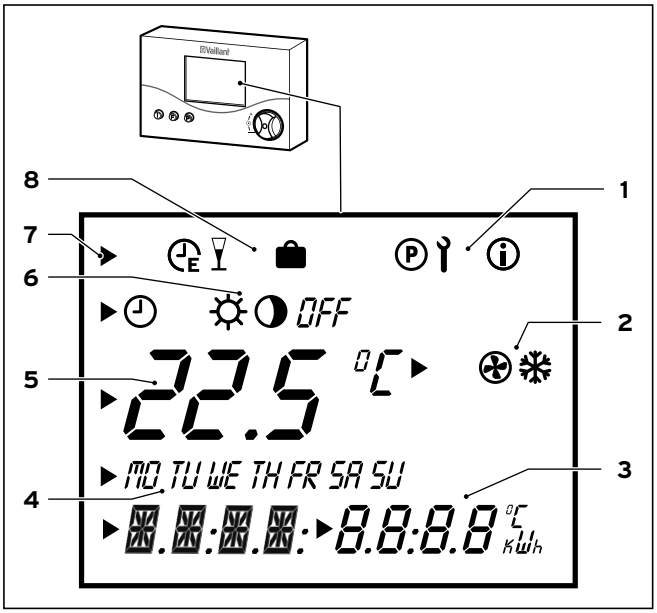
Einsteller
Mit dem Einsteller können Sie die Gerätefunktionen des Wohnraumlüftungsgeräts (z. B. die Betriebsart) auswählen und einstellen (→ **Kap. 4.4**).

I-Taste
Mit der I-Taste ⓘ können Sie spezielle Informationen zum Wohnraumlüftungsgerät abrufen (→ **Kap. 4.8**).

F-Taste
Mit der F-Taste Ⓕ können Sie Sonderfunktionen des Wohnraumlüftungsgeräts aktivieren (→ **Kap. 4.7**).

P-Taste
Mit der P-Taste Ⓟ können Sie die Schaltuhr der Fernbedienung programmieren (→ **Kap. 4.6**).

4.3 Übersicht über das Display



4.2 Display

Legende
1 Bedienebenen
2 Ventilatoren/Bypass
3 Multifunktionsanzeige
4 Wochentage
5 Istwerte
6 Betriebsarten
7 Hinweispfeile
8 Sonderfunktionen

Das Display zeigt Ihnen aktuelle Informationen zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts an (→ **Abb. 4.2**).

4.3.1 Bedeutung der Display-Symbole

Auf dem Display können folgende Symbole angezeigt werden:

Symbol	Bedeutung
Bedienebenen	
ⓘ	Infoebene
Ⓟ	Programmierebene
	Fachhandwerkerebene (nur für Fachhandwerker)
Ⓟ	Service-/Diagnoseebene (nur für Fachhandwerker)
Ventilatoren	
	an: Tagbetrieb (= 2. Ventilatorstufe) blinkt: HIGH-Betrieb (= 3. Ventilatorstufe) aus: Nachtbetrieb (= 1. Ventilatorstufe)
Bypass	
	an: Bypass ist geöffnet blinkt: Bypass wird geöffnet aus: Bypass fehlt oder ist geschlossen
Multifunktionsanzeige	
88.88:88:	Multifunktionsanzeige links (z. B. Uhrzeit)
8.8:8.8	Multifunktionsanzeige rechts (z. B. kWh)
Wochentage	
MO TU WE TH FR SA SU	Wochentag
Istwerte	
22.5 °C	Istwerte, z. B. Raumtemperatur
Betriebsarten	
	Automatikbetrieb
	Tagbetrieb (= 2. Ventilatorstufe)
	Nachtbetrieb (= 1. Ventilatorstufe)
OFF	Ferienbetrieb (= minimale Ventilatorstufe)
Sonderfunktionen	
	Sparfunktion
	Partyfunktion
	Ferienfunktion
Hinweispfeile	
▶	Hinweis auf den veränderbaren Wert

4.1 Bedeutung der Display-Symbole

4.3.2 Grundanzeige

Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts ist das Display in der Grundanzeige. In der Grundanzeige zeigt das Display an:

- aktivierte Bedienebene
- aktivierte Betriebsart
- aktivierte Sonderfunktion
- aktivierte Ventilatorstufe
- Funktion des Bypasses
- aktuelle Raumtemperatur
- aktuelle Außentemperatur
- Wochentag
- Uhrzeit

4.4 Funktionsweise des Einstellers

Mit dem Einsteller können Sie die Gerätefunktionen des Wohnraumlüftungsgeräts (z. B. die Betriebsart) auswählen und einstellen.

Sie können den Einsteller klicken oder drehen:

Mit dem „Klick“ wechseln Sie von einer Gerätefunktion zur nächsten.

Mit dem „Dreh“ stellen Sie den Wert der ausgewählten Gerätefunktion ein.

4.5 Grundlegende Gerätefunktionen einstellen

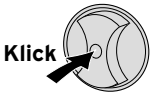
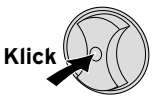
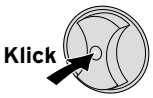
Aus der Grundanzeige heraus können Sie die grundlegenden Gerätefunktionen des Wohnraumlüftungsgeräts auswählen und einstellen.

➤ Wählen Sie die grundlegenden Gerätefunktionen nacheinander aus (→ **Tab. 4.2**).

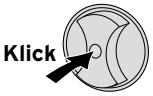
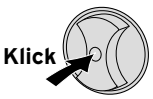
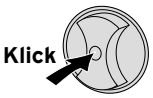
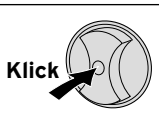
Ein Hinweispfeil ▶ auf dem Display zeigt an, welcher Wert verändert werden kann. Außerdem blinkt der veränderbare Wert.

➤ Stellen Sie die gewünschten Werte ein und bestätigen Sie jeden eingestellten Wert mit einem „Klick“.

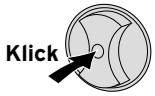
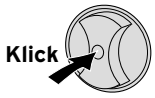
Wenn Sie den Einsteller länger als 10 Sekunden nicht betätigen, dann wechselt das Display automatisch in die Grundanzeige zurück.

Betriebsart einstellen	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Die aktive Betriebsart blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um die gewünschte Betriebsart einzustellen. Folgende Betriebsarten können eingestellt werden: 🕘 Automatikbetrieb: Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet zeitabhängig zwischen Tag- und Nachtbetrieb hin und her. ☼ Tagbetrieb: Unabhängig von der Schaltuhr schaltet das Wohnraumlüftungsgerät die Ventilatoren in die 2. Ventilatorstufe. ◑ Nachtbetrieb: Unabhängig von der Schaltuhr schaltet das Wohnraumlüftungsgerät die Ventilatoren in die 1. Ventilatorstufe. OFF Ferienbetrieb: Unabhängig von der Schaltuhr schaltet das Wohnraumlüftungsgerät die Ventilatoren in die minimale Ventilatorstufe.
HIGH-Betrieb (3. Ventilatorstufe) aktivieren/deaktivieren	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Das Display zeigt HIGH an.
	Aktivieren: ➤ Drehen Sie den Einsteller, um eine Zeitdauer in Stunden einzustellen. Während der Zeitdauer ist die 3. Ventilatorstufe aktiviert. Deaktivieren: ➤ Drehen Sie den Einsteller, um die Zeitdauer auf 0.0 einzustellen. Die 3. Ventilatorstufe ist deaktiviert.
Bypass in Bereitschaft versetzen Wenn kein Bypass angeschlossen ist, dann wird diese Gerätefunktion übersprungen.	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Das Display zeigt ❄ an.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um eine Zeitdauer in Tagen einzustellen. Während der Zeitdauer ist der Bypass in Bereitschaft. Bei entsprechenden Temperaturverhältnissen öffnet der Bypass.

4.2 Grundlegende Gerätefunktionen einstellen

Wochentag und Uhrzeit einstellen	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Wochentag blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Wochentag zu verändern.
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Stundenwert der Uhrzeit blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Stundenwert der Uhrzeit zu verändern.
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Minutenwert der Uhrzeit blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Minutenwert der Uhrzeit zu verändern.
Datum einstellen Wenn das Datum deaktiviert ist, dann wird diese Gerätefunktion übersprungen. Nur der Fachhandwerker darf das Datum aktivieren und deaktivieren.	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Tageswert des Datums blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Tageswert des Datums zu verändern.
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Monatswert des Datums blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Monatswert des Datums zu verändern.
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Jahreswert des Datums blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Jahreswert des Datums zu verändern.

4.2 Grundlegende Gerätefunktionen einstellen (Forts.)

Filtertimer abrufen und zurücksetzen	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Das Display zeigt FILT an. Der Filtertimer gibt an, seit wievielen Tagen die Filter verwendet werden bzw. vor wievielen Tagen der Filtertimer zuletzt zurückgesetzt wurde.
	Zurücksetzen: ➤ Drehen Sie den Einsteller nach links, um den Filtertimer auf 0 zurückzusetzen. Wiederherstellen: ➤ Drehen Sie den Einsteller nach rechts, um den alten Wert des Filtertimers wieder herzustellen.
In Grundanzeige wechseln	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Das Display wechselt in die Grundanzeige.

4.2 Grundlegende Gerätefunktionen einstellen (Forts.)

4.6 Schaltuhr programmieren

Mit der P-Taste Ⓟ können Sie aus der Grundanzeige heraus in die Programmierebene wechseln und die Schaltuhr des Wohnraumlüftungsgeräts programmieren.

Wenn das Wohnraumlüftungsgerät im Automatikbetrieb ist und die Schaltuhr programmiert ist, dann schaltet das Wohnraumlüftungsgerät zeitabhängig zwischen Tag- und Nachtbetrieb hin und her:

- Außerhalb der Zeitfenster: Nachtbetrieb
- Innerhalb der Zeitfenster: Tagbetrieb

Sie können drei unterschiedliche Ein- und Ausschaltzeiten (Zeitfenster) für jeden Wochentag festlegen. Das Display der Fernbedienung zeigt diese Zeitfenster als H1, H2 und H3 an.

Sie können Wochentage zu einer Gruppe zusammenfassen. Folgende Gruppen sind möglich:

- MO - SO
- MO - FR
- SA - SO

Das Zeitfenster H1 ist werksseitig vorgegeben (**➞ Tab. 4.3)**.

Zeitfenster	Wochentag/Gruppe	Einschaltzeit	Ausschaltzeit
H1	MO - FR	6:00	22:00
H1	SA	7:30	22:30
H1	SO	7:30	22:00

4.3 Werksseitig vorgegebenes Zeitfenster H1

So programmieren Sie die Schaltuhr:

➤ Wechseln Sie in die Programmierebene, indem Sie auf die P-Taste Ⓟ klicken.
➤ Programmieren Sie nacheinander die Daten der Schaltuhr. (**➞ Tab. 4.4**).

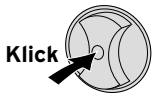
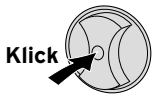
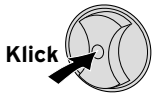
Ein Hinweispfeil ▶ auf dem Display zeigt an, welcher Wert verändert werden kann. Außerdem blinkt der veränderbare Wert.

➤ Stellen Sie die gewünschten Werte ein und bestätigen Sie jeden eingestellten Wert mit einem „Klick".

Wenn Sie die P-Taste Ⓟ oder den Einsteller länger als 5 Minuten nicht betätigen, dann wechselt das Display automatisch in die Grundanzeige zurück.

Sie können ein Zeitfenster vollständig deaktivieren, indem Sie die Ein- und Ausschaltzeiten **eines** Wochentags oder **einer** Gruppe des Zeitfensters auf 00:00 stellen.

Sie können die Schaltuhr vollständig deaktivieren, indem Sie **alle** Ein- und Ausschaltzeiten aller Zeitfenster auf 00:00 stellen.

In Programmierebene wechseln	
	➤ Klicken Sie auf die P-Taste Ⓟ. Die Fernbedienung wechselt in die Programmierebene. Das Display zeigt Ⓟ an.
Zeitfenster auswählen	
	Das Zeitfenster H1 ist bereits ausgewählt. ➤ Drehen Sie bei Bedarf den Einsteller, um das Zeitfenster H2 oder H3 auszuwählen.
Wochentag/Gruppe auswählen	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Das Display zeigt den einstellbaren Wochentag bzw. die einstellbare Gruppe an.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den gewünschten Wochentag oder die gewünschte Gruppe auszuwählen.
Einschaltzeiten einstellen	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Stundenwert der Einschaltzeit blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Stundenwert der Einschaltzeit zu verändern.
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Minutenwert der Einschaltzeit blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Minutenwert der Einschaltzeit zu verändern.

4.4 Schaltuhr programmieren

Ausschaltzeiten einstellen	
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Stundenwert der Ausschaltzeit blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Stundenwert der Ausschaltzeit zu verändern.
	➤ Klicken Sie auf den Einsteller. Der Minutenwert der Ausschaltzeit blinkt im Display.
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um den Minutenwert der Ausschaltzeit zu verändern.
In Grundanzeige wechseln	
	➤ Klicken Sie auf die P-Taste Ⓟ. Das Display wechselt in die Grundanzeige.

4.4 Schaltuhr programmieren (Forts.)

4.7 Sonderfunktionen aktivieren

Mit der F-Taste Ⓕ können Sie Sonderfunktionen des Wohnraumlüftungsgeräts aktivieren. Sie können immer nur eine Sonderfunktion zur gleichen Zeit aktivieren.

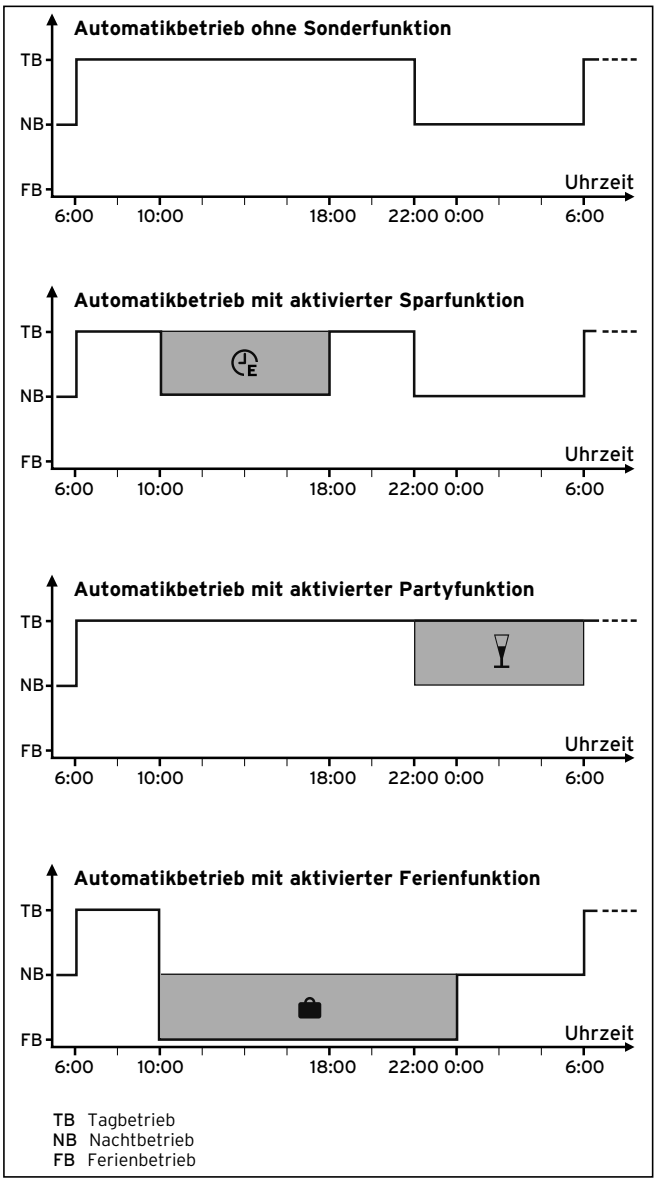
➤ Aktivieren Sie die gewünschte Sonderfunktion, indem Sie
- ein-, zwei- oder dreimal auf die F-Taste Ⓕ klicken (**→ Tab. 4.5**),
- den Wert der ausgewählten Sonderfunktion einstellen und
- 10 Sekunden warten.

Die gewünschte Sonderfunktion wird aktiviert und das Display wechselt automatisch in die Grundanzeige zurück.

➤ Wenn Sie eine aktivierte Sonderfunktion deaktivieren möchten, dann klicken Sie einmal auf die F-Taste Ⓕ.

Sparfunktion aktivieren	
	➤ Klicken Sie einmal auf die F-Taste Ⓕ. Das Display zeigt ⏲E an. **Wenn die Sparfunktion aktiviert ist, dann tauscht das Wohnraumlüftungsgerät weniger Luft aus. Der Energieverbrauch sinkt.**
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um einen Zeitpunkt einzustellen. Die Sparfunktion ist bis zum eingestellten Zeitpunkt aktiviert. Zum eingestellten Zeitpunkt schaltet das Wohnraumlüftungsgerät in die alte Betriebsart zurück.
Partyfunktion aktivieren Sie können die Partyfunktion nur aktivieren, wenn das Wohnraumlüftungsgerät im Automatikbetrieb ist.	
	➤ Klicken Sie zweimal auf die F-Taste Ⓕ. Das Display zeigt 🍸 an. **Wenn die Partyfunktion aktiviert ist, dann tauscht das Wohnraumlüftungsgerät mehr Luft aus. Der Energieverbrauch steigt.** Die Partyfunktion ist bis zur nächsten automatischen Umschaltung in den Tagbetrieb aktiviert. Danach schaltet das Wohnraumlüftungsgerät in den Automatikbetrieb zurück.
Ferienfunktion aktivieren	
	➤ Klicken Sie dreimal auf die F-Taste Ⓕ. Das Display zeigt 💼 an. **Wenn die Ferienfunktion aktiviert ist, dann tauscht das Wohnraumlüftungsgerät nur noch eine minimale Menge Luft aus. Der Energieverbrauch sinkt deutlich.**
	➤ Drehen Sie den Einsteller, um einen Zeitraum (in Tagen) einzustellen. Um 0:00 Uhr eines jeden Tages wird ein Tag vom eingestellten Zeitraum abgezogen. Die Ferienfunktion ist bis zum Ende des eingestellten Zeitraums aktiviert. Am Ende des eingestellten Zeitraums schaltet das Wohnraumlüftungsgerät in die alte Betriebsart zurück.

4.5 Sonderfunktionen aktivieren



4.3 Vergleich Automatikbetrieb ohne und mit Sonderfunktion

Abb. 4.3 zeigt beispielhaft einen Vergleich der drei Sonderfunktionen:

Automatikbetrieb ohne Sonderfunktion

Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet zeitabhängig zwischen Tag- und Nachtbetrieb hin und her.

Automatikbetrieb mit aktivierter Sparfunktion

Das Wohnraumlüftungsgerät ist von 10:00 bis 18:00 Uhr im Nachtbetrieb.

Automatikbetrieb mit aktivierter Partyfunktion

Das Wohnraumlüftungsgerät ist von 22:00 bis 6:00 Uhr im Tagbetrieb.

Automatikbetrieb mit aktivierter Ferienfunktion

Das Wohnraumlüftungsgerät ist von 10:00 bis 0:00 Uhr im Ferienbetrieb.

4.8 Informationen abrufen

Mit der I-Taste ⓘ können Sie aus der Grundanzeige heraus in die Infoebene wechseln und spezielle Informationen zum Wohnraumlüftungsgerät abrufen.

- ➤ Wechseln Sie in die Infoebene, indem Sie auf die I-Taste ⓘ klicken.
- ➤ Rufen Sie die Informationen nacheinander ab (**→ Tab. 4.6**).

Wenn Sie die I-Taste ⓘ länger als 10 Sekunden nicht klicken, dann wechselt das Display automatisch in die Grundanzeige zurück.

Gerätetyp abrufen	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Die Fernbedienung wechselt in die Infoebene. Das Display zeigt den Gerätetyp RECO 275 oder RECO 350 an.
Filtertimer abrufen	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Das Display zeigt FILT an. Der Filtertimer gibt an, seit wievielen Tagen die Filter verwendet werden bzw. vor wievielen Tagen der Filtertimer zuletzt zurückgesetzt wurde.
Luftvolumenstrom abrufen	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Das Display zeigt AIR und den aktuellen Luftvolumenstrom in m^3/h an.
Zulufttemperatur abrufen Wenn kein Bypass angeschlossen ist, dann wird diese Gerätefunktion übersprungen.	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Das Display zeigt BYP und die aktuelle Zulufttemperatur in °C an.
Datum abrufen Wenn das Datum deaktiviert ist, dann wird diese Gerätefunktion übersprungen. Nur der Fachhandwerker darf das Datum aktivieren und deaktivieren.	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Das Display zeigt DATE und das aktuelle Datum an.

4.6 Informationen abrufen

Zeitfenster abrufen	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Das Display zeigt das erste Zeitfenster für den ersten Wochentag bzw. die erste Gruppe an. ➤ Klicken Sie mehrmals nacheinander auf die I-Taste ⓘ, um alle Zeitfenster für alle Wochentage und Gruppen nacheinander abzurufen. Das Wohnraumlüftungsgerät ist werksseitig auf den Wochenmodus eingestellt. Im Wochenmodus lassen sich die Zeitfenster individuell für jeden Wochentag und für jede Gruppe abrufen. Wenn zu den einzelnen Zeitfenstern kein Wochentag angezeigt wird, dann ist das Wohnraumlüftungsgerät auf den Tagesmodus eingestellt. Im Tagesmodus gelten die Zeitfenster für alle Wochentage gleichermaßen. Nur der Fachhandwerker darf zwischen Wochenmodus und Tagesmodus wechseln. ➤ Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerksbetrieb, wenn Sie zwischen Wochenmodus und Tagesmodus wechseln möchten.
In Grundanzeige wechseln	
	➤ Klicken Sie auf die I-Taste ⓘ. Das Display wechselt in die Grundanzeige.

4.6 Informationen abrufen (Forts.)

5 Energiespartipps

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR dient der Komforterhöhung und Energieeinsparung. Durch die folgenden Tipps kann noch mehr Energie eingespart werden.

Fenster geschlossen halten
Bei niedrigen Außentemperaturen unterhalb der Raumtemperatur erreichen Sie eine maximale Energieeinsparung, wenn Sie die Fenster geschlossen halten und den erforderlichen Luftaustausch durch das Wohnraumlüftungsgerät sichern. Auch Stoßlüften ist nicht mehr erforderlich.

HIGH-Betrieb (3. Ventilatorstufe) aktivieren
Wenn Sie den HIGH-Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts aktivieren, dann schaltet das Gerät die 3. Ventilatorstufe hinzu. Die Leistungsaufnahme des Geräts erhöht sich und der Energieverbrauch steigt.
- ➤ Um Energie zu sparen, aktivieren Sie den HIGH-Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts nur in Ausnahmefällen.
- ➤ Deaktivieren Sie den HIGH-Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräts, sobald er nicht mehr benötigt wird.

Sonderfunktionen aktivieren
Durch eine vernünftige Nutzung der Sonderfunktionen können Sie weitere Energie sparen.
- ➤ Aktivieren Sie die Sparfunktion, wenn Sie tagsüber längere Zeit nicht zu Hause sind.
- ➤ Aktivieren Sie die Ferienfunktion, wenn Sie mehrere Tage nicht zu Hause sind.
- ➤ Aktivieren Sie die Partyfunktion nur in Ausnahmefällen.

Filter reinigen und austauschen
Wenn die Filter des Wohnraumlüftungsgeräts verschmutzt sind, dann erhöht sich die Leistungsaufnahme des Geräts und der Energieverbrauch steigt.
- ➤ Reinigen Sie regelmäßig leicht verschmutzte Filter und tauschen Sie stark verschmutzte Filter aus.

6 Störungsbehebung

Als Betreiber dürfen Sie nur die in **Tab. 6.1** genannten Störungen beheben.

- ➤ Beauftragen Sie einen Fachhandwerksbetrieb mit der Störungsbehebung, wenn andere Störungen als die in **Tab. 6.1** genannten Störungen auftreten.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen!
Bei Arbeiten am Wohnraumlüftungsgerät besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag.
- ➤ Ziehen Sie vor jeder Störungsbehebung den Netzstecker des Wohnraumlüftungsgeräts.
- ➤ Sichern Sie das Wohnraumlüftungsgerät gegen Wiedereinschalten.
- ➤ Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Wohnraumlüftungsgerät oder an anderen Teilen der Anlage vor.

- ➤ Schalten Sie das Wohnraumlüftungsgerät spannungsfrei, indem Sie den Netzstecker ziehen.
- ➤ Sichern Sie das Wohnraumlüftungsgerät gegen Wiedereinschalten.
- ➤ Beheben Sie die Störung mit Hilfe der **Tab. 6.1**.
- ➤ Beauftragen Sie einen Fachhandwerksbetrieb mit der Störungsbehebung, wenn Sie die Störung mit Hilfe der **Tab. 6.1** nicht selbst beheben konnten.
- ➤ Wenn alle Störungen behoben wurden, dann nehmen Sie das Wohnraumlüftungsgerät wieder in Betrieb, indem Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahmen für die Behebung
Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht.	Die Netzspannung ist unterbrochen.	Es sind keine Maßnahmen am Wohnraumlüftungsgerät erforderlich. Das Gerät schaltet sich bei Rückkehr der Netzspannung automatisch wieder ein. Die Einstellungen des Wohnraumlüftungsgeräts bleiben auch nach einem Stromausfall erhalten und müssen nicht erneut vorgenommen werden.
Das Wohnraumlüftungsgerät hat einen verringerten Luftdurchsatz.	Die Filter sind stark verschmutzt.	➤ Reinigen Sie leicht verschmutzte Filter (→ **Kap. 7.2**). ➤ Tauschen Sie stark verschmutzte Filter aus (→ **Kap. 7.3**).

6.1 Störungsbehebung

7 Wartung und Pflege

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Wohnraumlüftungsgeräts recoVAIR ist eine jährliche Inspektion/Wartung des Geräts durch den Fachhandwerksbetrieb.

Gefahr!
Personenschäden durch unsachgemäße Wartung und Reparatur!
Durch unsachgemäße Wartung und Reparatur können Personen zu Schaden kommen.
- ➤ Führen Sie nur die erlaubten Wartungsarbeiten am Wohnraumlüftungsgerät durch.
- ➤ Reparieren Sie das Wohnraumlüftungsgerät niemals selbst.
- ➤ Beauftragen Sie für die Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Vorsicht!
Sachschäden durch unsachgemäße Wartung und Reparatur!
Durch unsachgemäße Wartung und Reparatur kann das Wohnraumlüftungsgerät geschädigt werden.
- ➤ Führen Sie nur die erlaubten Wartungsarbeiten am Wohnraumlüftungsgerät durch.
- ➤ Reparieren Sie das Wohnraumlüftungsgerät niemals selbst.
- ➤ Beauftragen Sie für die Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

Die folgenden Wartungsarbeiten dürfen Sie als **Betreiber** selbst durchführen:

- Filter des Wohnraumlüftungsgeräts prüfen, reinigen und austauschen (➤ **Kap. 7.4**)
- Bypass-Filter prüfen, reinigen und austauschen (➤ **Kap. 7.5**)
- Filtertimer zurücksetzen (➤ **Kap. 4.5**)
- Zu- und Abluftventile in den Wohnräumen reinigen (➤ **Anleitung Ventile**)

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen jährlich von einem **Fachhandwerksbetrieb** durchgeführt werden:

- Wärmetauscher und Kondensatablaufstutzen reinigen
- Verschmutzte Ventilatoren reinigen

7.1 Filter prüfen

Die Filter des Wohnraumlüftungsgeräts müssen regelmäßig auf Verschmutzung geprüft werden. Die Häufigkeit, mit der Sie die Filter reinigen bzw. austauschen müssen, ist vom Verschmutzungsgrad der Filter abhängig.

Wir empfehlen, die Filter regelmäßig zu prüfen und falls erforderlich zu reinigen, z. B. alle 3 Monate. Wenn die Verschmutzung der Filter gering ist, können Sie das Intervall vergrößern.

7.2 Filter reinigen

Vorsicht!
Sachschäden durch falsche Reinigung der Filter!
Wasser und andere Flüssigkeiten können die Filter und das Gerät beschädigen.
- ➤ Reinigen Sie die Filter nur mit einem Staubsauger.

- ➤ Reinigen Sie leicht verschmutzte Filter mit einem Staubsauger.
- ➤ Wenn sich die Filter nur in geringem Maße mit dem Staubsauger reinigen lassen, dann tauschen Sie die Filter aus (➤ **Kap. 7.3**).

7.3 Filter austauschen

- ➤ Tauschen Sie die Filter aus (➤ **Kap. 7.4** und **Kap. 7.5**):
  - mindestens einmal pro Jahr
  - nach maximal 2000 Betriebsstunden
  - wenn sie sich nur in geringem Maße mit dem Staubsauger reinigen lassen
  - bei starker Verschmutzung
- ➤ Verwenden Sie als Ersatzfilter nur Original Vaillant Ersatzteile (➤ **Kap. 7.3.1**).
- ➤ Entsorgen Sie verbrauchte Filter mit dem Hausmüll.

7.3.1 Ersatzfilter

➤ Verwenden Sie als Ersatzfilter nur Original Vaillant Ersatzteile.

Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie durch Ihren Fachhandwerksbetrieb.

➤ Entnehmen Sie die benötigten Ersatzfilter der **Tab. 7.1**.

Bezeichnung	Filterklasse
Standard-Filterset recoVAIR	G3
Standard-Filter recoVAIR Bypass	G3
Feinfilterset recoVAIR	F6

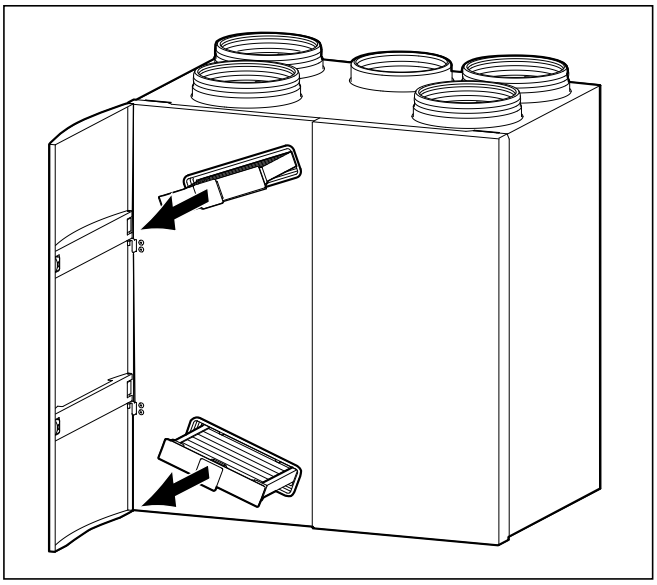
7.1 Filter Wohnraumlüftungsgerät und Bypass

Standard-Filter filtern den größten Teil der in der Außenluft vorhandenen Partikel heraus.
Feinfilter filtern Pollen besonders wirkungsvoll aus der Außenluft heraus.

7.4 Filter des Wohnraumlüftungsgeräts prüfen, reinigen und austauschen

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen!
Bei Arbeiten am Wohnraumlüftungsgerät besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag.

➤ Ziehen Sie vor jeder Filterreinigung und jedem Filtertausch den Netzstecker des Wohnraumlüftungsgeräts.
➤ Sichern Sie das Wohnraumlüftungsgerät gegen Wiedereinschalten.

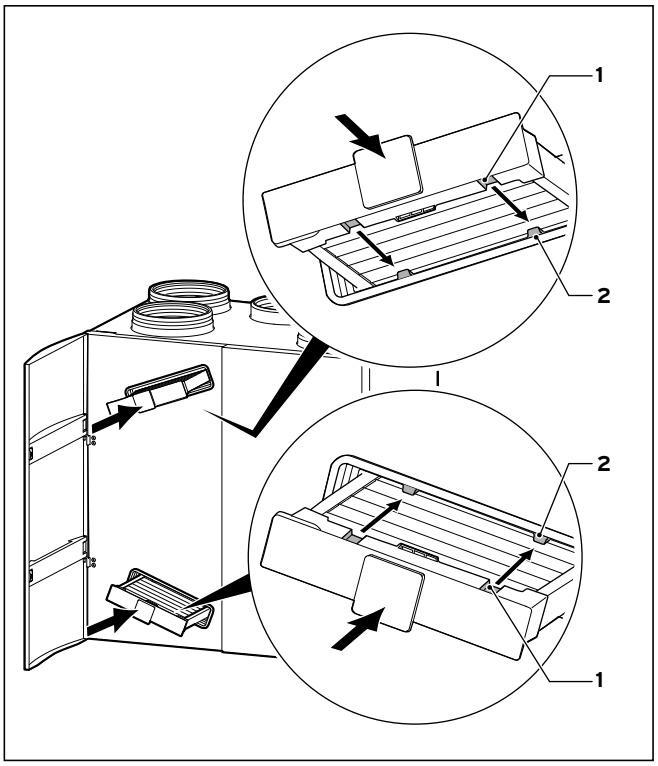


7.1 Filter herausziehen

➤ Öffnen Sie die Verkleidungstür.
➤ Beachten Sie die grafischen Anweisungen auf der Innenseite der Verkleidungstür.
➤ Ziehen Sie die Filter aus dem Wohnraumlüftungsgerät (→ **Abb. 7.1**).
➤ Entfernen Sie die Filtergriffe von den Filtern.
➤ Prüfen Sie die Verschmutzung der Filter.
➤ Reinigen Sie leicht verschmutzte Filter (→ **Kap. 7.2**).
➤ Tauschen Sie stark verschmutzte Filter aus (→ **Kap. 7.3**).
➤ Stecken Sie die Filtergriffe auf die gereinigten oder neuen Filter.

Vorsicht!
Sachschäden durch beschädigte Filter!
Beschädigte Filter können das Wohnraumlüftungsgerät beschädigen.
➤ Setzen Sie die Filter richtig ein.

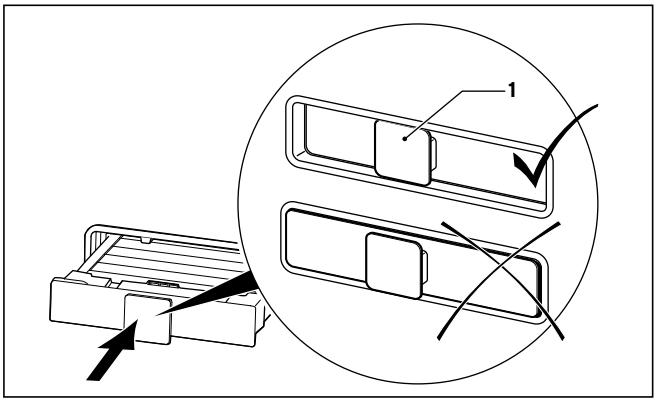
Die Filtergriffe haben auf einer Seite Nuten, die über die entsprechenden Stege im Gerät geschoben werden müssen.



7.2 Filter zurückschieben

Legende
1 Nuten
2 Stege

➤ Schieben Sie den oberen Filter mit den Nuten nach unten in das Lüftungsgerät zurück (→ **Abb. 7.2**).
➤ Schieben Sie den unteren Filter mit den Nuten nach oben in das Lüftungsgerät zurück (→ **Abb. 7.2**).



7.3 Filter richtig einsetzen

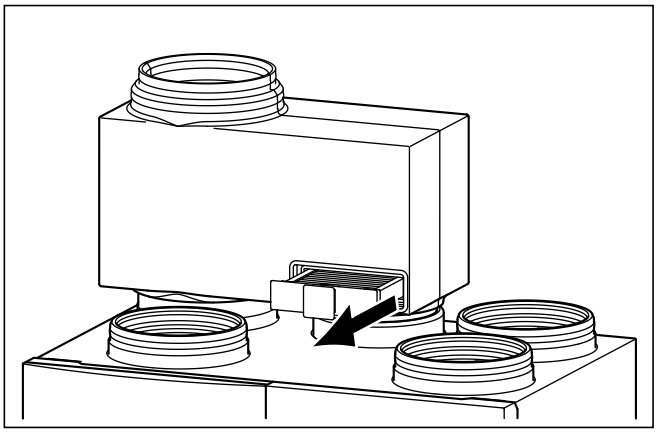
Legende
1 Knopf Filtergriff

Die Filter sind richtig eingesetzt, wenn die Knöpfe der Filtergriffe bündig mit der Vorderseite des Lüftungsgeräts abschließen (→ **Abb. 7.3**).

➤ Schließen Sie die Verkleidungstür.
➤ Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.
Das Wohnraumlüftungsgerät ist betriebsbereit.
➤ Setzen Sie den Filtertimer auf 0 zurück (→ **Kap. 4.5**).

7.5 Bypass-Filter prüfen, reinigen und austauschen

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen!
Bei Arbeiten am Bypass-Filter besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag.
- ➤ Ziehen Sie vor jeder Filterreinigung und jedem Filtertausch den Netzstecker des Wohnraumlüftungsgeräts.
- ➤ Sichern Sie das Wohnraumlüftungsgerät gegen Wiedereinschalten.

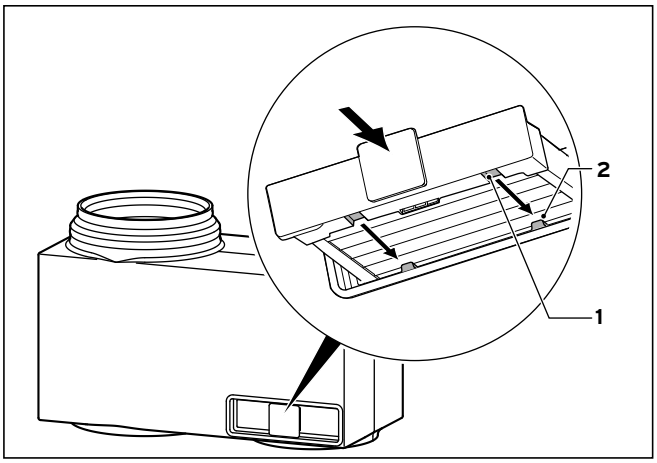


7.4 Bypass-Filter herausziehen

- ➤ Ziehen Sie den Bypass-Filter aus dem Bypass (➞ **Abb. 7.4**).
- ➤ Entfernen Sie den Filtergriff vom Bypass-Filter.
- ➤ Prüfen Sie die Verschmutzung des Bypass-Filters.
- ➤ Reinigen Sie einen leicht verschmutzten Bypass-Filter (➞ **Kap. 7.2**).
- ➤ Tauschen Sie einen stark verschmutzten Bypass-Filter aus (➞ **Kap. 7.3**).
- ➤ Stecken Sie den Filtergriff auf den gereinigten oder neuen Bypass-Filter.

Vorsicht!
Sachschäden durch beschädigte Filter!
Beschädigte Filter können das Wohnraumlüftungsgerät und den Bypass beschädigen.
- ➤ Setzen Sie den Bypass-Filter richtig ein.

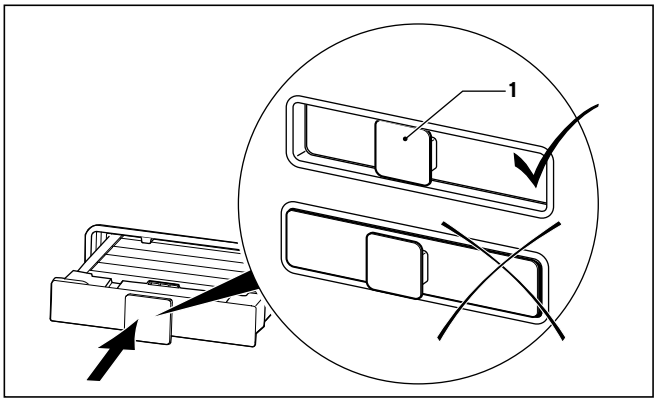
Der Filtergriff hat auf einer Seite Nuten, die über die entsprechenden Stege im Gerät geschoben werden müssen.



7.5 Bypass-Filter zurückschieben

Legende
1 Nuten
2 Stege

- ➤ Schieben Sie den Bypass-Filter mit den Nuten nach unten in den Bypass zurück (➞ **Abb. 7.5**).



7.6 Bypass-Filter richtig einsetzen

Legende
1 Knopf Filtergriff

Der Bypass-Filter ist richtig eingesetzt, wenn der Knopf des Filtergriffs bündig mit der Vorderseite des Bypasses abschließt (➞ **Abb. 7.6**).

➤ Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.
Das Wohnraumlüftungsgerät ist betriebsbereit.
➤ Setzen Sie den Filtertimer auf 0 zurück (➞ **Kap. 4.5**).

7.6 Pflege

Vorsicht!
Lackschäden durch Scheuer- und Reinigungsmittel!
Scheuer- und Reinigungsmittel können die Verkleidung aus lackiertem Stahlblech beschädigen.
- ➤ Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Geräts mit einem feuchten Tuch und etwas Seife.
- ➤ Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung beschädigen könnten.

8 Garantie und Kundendienst

8.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at).

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

8.2 Werkskundendienst (Deutschland)

Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Min.)

8.3 Werkskundendienst (Österreich)

Forchheimerg. 7
1230 Wien
Telefon 05 7050-2100 *
termin@vaillant.at
http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

* zum Regionaltarif österreichweit (bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der Vaillant Werkskundendienst mit mehr als 240 Mitarbeitern ist von 0 bis 24 Uhr erreichbar.
Vaillant Techniker sind 365 Tage unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Gerät vorübergehend außer Betrieb nehmen

Gefahr!
Schwere Gesundheitsschäden durch vorübergehend außer Betrieb genommenes Gerät!
Wenn das Wohnraumlüftungsgerät außer Betrieb genommen wird, dann ist der Frostschutz des Geräts nicht mehr aktiv. Die Gefahr von gesundheitsschädlichen Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden ist hoch.
➤ Nehmen Sie das Gerät niemals vorübergehend außer Betrieb.

9.2 Gerät dauerhaft außer Betrieb nehmen

Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR muss zur Entsorgung dauerhaft außer Betrieb genommen werden:

Wir empfehlen:
Beauftragen Sie einen Fachhandwerksbetrieb, das Wohnraumlüftungsgerät dauerhaft außer Betrieb zu nehmen, zu demontieren und zu entsorgen.

10 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

10.1 Gerät und Zubehöre entsorgen

Ihr Vaillant Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

- ➤ Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
- ➤ Beachten Sie die geltenden nationalen und regionalen Vorschriften:
  - Deutschland: Elektro- und Elektronikgerätegesetz
  - Österreich: Elektroaltgeräteverordnung

Wir empfehlen:
Beauftragen Sie einen Fachhandwerksbetrieb, das Wohnraumlüftungsgerät dauerhaft außer Betrieb zu nehmen, zu demontieren und zu entsorgen.

10.2 Filter entsorgen

- ➤ Entsorgen Sie verbrauchte Filter mit dem Hausmüll.

10.3 Verpackung entsorgen

- ➤ Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie dem anerkannten Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

11 Technische Daten

11.1 Lüftungsgerät

Bezeichnung	Einheit	recoVAIR VAR 275/3	recoVAIR VAR 350/3
Luftspezifikationen			
Maximaler Luftvolumenstrom	m^3/h	275	350
Förderdruck bei max. Luftvolumenstrom	Pa	170	265
Filterklasse	EU / G	3	3
Filteroberfläche	m^2	0,25	0,25
Thermische Spezifikationen			
Thermischer Wirkungsgrad gemäß DIBt *	%	90,5	< 90
Frostschutzbetrieb aktiv **	°C	-7	-7
Maximale Umgebungstemperatur	°C	40	40
Minimale Umgebungstemperatur	°C	5	5
* Deutsches Institut für Bautechnik ** Der Frostschutzbetrieb verhindert das Einfrieren des Kondenswassers bzw. taut eingefrorenes Kondenswasser wieder auf.			
Mechanische Spezifikationen			
Abmessungen (Höhe x Länge x Tiefe)	mm	709 x 680 x 471	709 x 680 x 521
Gewicht (brutto)	kg	46	48
Luftanschlüsse	mm	ø 150, ø 160 und ø 180	ø 180 und ø 200
Material des Wärmetauschers		Aluminium	Aluminium
Schallleistung	dB(A)	48	52
Elektrische Spezifikationen			
Spannungsversorgung	V~ / Hz	230 / 50	230 / 50
Leistungsaufnahme bei 30 % max. Luftvolumenstrom	W	21 (83 m^3/h, 15 Pa)	30 (105 m^3/h, 24 Pa)
Leistungsaufnahme bei 60 % max. Luftvolumenstrom	W	55 (165 m^3/h, 61 Pa)	85 (165 m^3/h, 61 Pa)
Leistungsaufnahme bei max. Luftvolumenstrom	W	175 (275 m^3/h, 170 Pa)	295 (350 m^3/h, 265 Pa)
Minimale Leistungsaufnahme	W	21	30
Maximale Leistungsaufnahme	W	210	350
Maximale Stromaufnahme	A	0,77	1,29
Schutzgrad		IPX2	IPX2

11.1 Technische Daten Lüftungsgerät

11.2 Fernbedienung

Bezeichnung	Einheit	
Betriebsspannung	V-	24
Maximale Umgebungstemperatur	°C	40
Stromaufnahme	mA	< 17
Mindestquerschnitt der Anschlussleitungen	mm^2	0,75
Schutzgrad		IP20
Schutzklasse		III
Abmessungen (Höhe x Länge x Tiefe)	mm	97 x 146 x 40

11.2 Technische Daten Fernbedienung

11.3 Bypass

Bezeichnung	Einheit	
Spannungsversorgung	V-	12
Maximale Umgebungstemperatur	°C	40
Minimale Umgebungstemperatur	°C	5
Stromaufnahme	mA	200
Schutzgrad		IPX2
Abmessungen (Höhe x Länge x Tiefe)	mm	280 x 441 x 200
Luftanschlüsse	mm	VAR 275/3: ø 150, ø 160, ø 180 VAR 350/3: ø 180, ø 200

11.3 Technische Daten Bypass

Fachwortverzeichnis

Abluft
→ Lüftungssystem

Außenluft
→ Lüftungssystem

Bypass
Bypass = Umgehung/Überbrückung

In der Heiztechnik versteht man unter dem Begriff Bypass eine Sicherheitseinrichtung, die einen zu hohen Druck der Umwälzpumpe abbaut. In der Regel handelt es sich bei einem Bypass um ein Sicherheitsventil, das ab einem bestimmten Druck öffnet und so einen gefährlichen Überdruck in der Anlage vermeidet.

In der Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung versteht man unter dem Begriff Bypass ein Bauteil, mit dessen Hilfe die von außerhalb des Gebäudes angesaugte Luft den Wärmetauscher der Lüftungseinheit umgeht. Der Wärmetauscher ist für das Erwärmen der kälteren Außenluft zuständig (→ Kontrollierte Wohnraumlüftung). Im Sommer ist das Erwärmen der kühleren Außenluft jedoch nicht immer erwünscht. Damit die warme Raumluft nicht noch weiter erwärmt, sondern durch kühlere Außenluft ergänzt wird, leitet der Bypass die Außenluft um den → Wärmetauscher des → Lüftungsgeräts herum. So gelangt die kühlere Außenluft direkt in die Wohnräume.

Filter
Filter sind wichtige Elemente einer Lüftungsanlage. Filter dienen dazu, die transportierte Luft von Verschmutzung, wie Staub und Pollen, Schimmelpilzsporen aber auch Geruchspartikeln zu reinigen. Nur mittels Filter können die einschlägigen → Hygieneanforderungen erfüllt werden. Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR verfügt über 2 Filter, einen im Zuluftweg, einen im Abluftweg. Ein dritter Filter ist im optionalen → Bypass enthalten. Die Filter müssen regelmäßig gereinigt und am Ende ihres Gebrauchszyklus ausgetauscht werden. Beim Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR lassen sich Standardfilter und Feinfilter verwenden. Feinfilter bieten einen erweiterten Pollenschutz und sind daher besonders für Allergiker empfehlenswert.

Fortluft
→ Lüftungssystem

Hygieneanforderungen
In stark gedämmten Räumen, bei denen nur ein geringer Luftaustausch stattfindet, ist die Gefahr von gesundheitsschädlichen Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden hoch. Lüftungsanlagen zur kontrollierten Wohnraumlüftung, wie das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR, wirken dieser Gefahr entgegen. Hier ist jedoch die Wartung des Wohnraumlüftungsgeräts maßgebend für gute Hygienebedingungen. Besonders die regelmäßige Filterreinigung und der regelmäßige Austausch der Filter sind wichtig.
Richtlinien zur Einhaltung der Hygieneanforderungen finden sich z. B. in der DIN 1946 und der VDI 6022 für Deutschland und in der ÖNORM H 6038 für Österreich.

Kondenswasser
Kondenswasser ist Wasser, das sich auf Gegenständen sichtbar ablagert, die eine geringere Temperatur aufweisen als die Umgebungsluft. Die warme Umgebungsluft kann die Luftfeuchtigkeit nicht vollständig aufnehmen. Wasser wird ausgeschieden und lagert sich als Kondenswasser oder Kondensat auf kühleren Gegenständen ab.
Ein Beispiel hierfür ist das rasche Beschlagen einer Getränkeflasche, die aus einem Kühlraum in eine wärmere Umgebung gelangt. Auch bei Lüftungs- und Klimaanlagen bildet sich häufig Kondenswasser, wenn die kühlere Außenluft auf die wärmere Wohnraumluft trifft. Dieser Vorgang ist unerwünscht. denn das Kondenswasser kann die Anlage beschädigen. Das Kondenswasser muss aufgefangen und abtransportiert werden. Dies erfolgt über einen → Kondenswassersiphon.

Kondenswassersiphon
Das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR ist mit einem Kondenswassersiphon ausgestattet. Der Kondenswassersiphon sammelt das entstehende Kondenswasser und leitet es über einen Abfluss in die Kanalisation.

Kontrollierte Wohnraumlüftung
Unter kontrollierter Wohnraumlüftung (KWL) versteht man die gesteuerte Zu- und Ableitung von Luft in und aus geschlossenen Räumen mit Hilfe einer Lüftungsanlage. Einerseits saugen Ventilatoren verbrauchte Luft aus den Räumen ab und transportieren sie aus dem Gebäude heraus. Andererseits transportieren Ventilatoren frische Luft von außen in das Gebäude hinein.
Die kontrollierte Wohnraumlüftung kommt immer mehr zum Einsatz, seit die Energieeinsparverordnung (EnEV) der Dämmung von Wohn- und Geschäftsgebäuden einen hohen Stellenwert einräumt. Durch Dämm-Maßnahmen, die unter anderem auch Mehrfach-Glasfenster umfassen, findet in geschlossenen Räumen nur noch ein geringer natürlicher Luftaustausch statt. Dieser natürliche Luftaustausch reicht aber bei weitem nicht aus, um die tägliche Atemluft verfügbar zu machen, die ein einzelner Mensch benötigt. Sehr gut gedämmte Gebäude (z. B. Niedrigenergiehäuser) haben lediglich einen Luftaustausch von ca. 15.000 Litern pro Stunde. Die DIN 1946-6 fordert jedoch einen Luftaustausch von ca. 60.000 Litern pro Stunde. Da das mehrfache Lüften am Tag energetisch nachteilig ist, ist die kontrollierte Wohnraumlüftung eine energiesparende Alternative.
Jedes KWL-System besteht aus einem → Lüftungsgerät, einem → Regelgerät und einem optionalen → Bypass. Moderne Geräte, wie das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR, sind zusätzlich mit einem → Wärmetauscher zur → Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Lüftungssystem
Das Lüftungssystem ist von zentraler Bedeutung bei der kontrollierten Wohnraumlüftung. Generell wird zwischen zentralen und dezentralen Lüftungssystemen unterschieden. Ein dezentrales Lüftungssystem versorgt einen einzelnen Raum mit Frischluft. Bei einem zentralen Lüftungssystem, wie dem Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR, werden alle Räume eines Gebäudes be- und entlüftet. Ein zentrales Lüftungssystem hat 2 Eingänge und 2 Ausgänge. Die Abluft wird aus den einzelnen Räumen abgesaugt und als Fortluft aus dem Gebäude transportiert. Außenluft wird von draußen angesaugt und als Zuluft in die einzelnen Räume verbracht. Das Lüftungssystem wird realisiert durch Hinterwand- bzw. Unterboden-Verrohrungen und Lüftungsschlitze in den einzelnen Räumen.

Lüftungsgerät
Das Lüftungsgerät ist die zentrale Einheit der → Kontrollierten Wohnraumlüftung. Beim Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR besteht das Lüftungsgerät in der Hauptsache aus dem Wärmetauscher, den beiden Ventilatoren für Zu- und Abluft, den 2 Filtern für Abluft und Außenluft, der Steuerelektronik sowie den 4 Luftanschlüssen und dem Anschluss für den optionalen Bypass.

Pollenschutz
→ Filter

Regelgerät
Das Lüftungsgerät wird über ein Regelgerät (wird auch Lüftungsregler oder Regler genannt) gesteuert.
Beim Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR ist das Regelgerät in die Fernbedienung eingebaut.

Schalldämmung
Lüftungsanlagen erzeugen unerwünschten Schall, der gedämmt werden muss. Bei der Schalldämmung ist zwischen 2 Bereichen zu unterscheiden: dem Lüftungsgerät selbst und den Luftwegen des Lüftungssystems, also den Rohrleitungen. Bei der Anlagenplanung sind hier die DIN 4109, VDI 2081 und die TA Lärm zu berücksichtigen.
Die Ventilatoren des Wohnraumlüftungsgeräts recoVAIR sind werksseitig bereits so gut schallgedämmt, dass die Grenzwerte von 35 dB (Wohn- und Schlafräume) und 55 dB (Bad und Küche) eingehalten werden.
Die Schalldämmung der Luftwege ist abhängig von den Einbaugegebenheiten (z. B. Stärke der Decken und Wände, Material, Länge der Rohrleitungen). Als Schalldämpfer kommen je nach Aufgabe gedämmte Rohre unterschiedlicher Materialien oder Gitter zur Anwendung. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Telefonieschalldämpfung (Übersprache) zu legen. Hierbei geht es um die Schallübertragung durch die Rohrleitungen hindurch in andere Räume. Da dies nicht erwünscht ist, muss besondere Vorsorge getroffen werden. Geeignete Schalldämpfer zur Minimierung der genannten Schallübertragung sind bei der Planung zu berücksichtigen.

Wärmerückgewinnung
Die Wärmerückgewinnung ist ein Prozess, bei dem mittels → Wärmetauscher der Abluft (→ Lüftungssystem) die Wärme entzogen und an die kühlere Außenluft (→ Lüftungssystem) abgegeben wird.

Wärmetauscher
Ein Wärmetauscher ist ein Element, das Wärmeenergie aus einem Stoff entnimmt und einem anderen Stoff zuführt. Der Wasserkühler beim Auto (heißes Wasser wird durch Außenluft heruntergekühlt) ist ein Beispiel für einen Wärmetauscher.
Bei der → Kontrollierten Wohnraumlüftung hat der Wärmetauscher die Aufgabe, die kühlere Außenluft vorzuwärmen. Dadurch muss die Zuluft zu den Wohnräumen nur in geringem Maße durch die Heizung erwärmt werden.
Beim Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR kommt ein Kreuz-Gegenstromwärmetauscher zum Einsatz. Er besteht aus wärmeleitenden Aluminiumplatten, die lamellenartig übereinander angeordnet sind. Dieses System ermöglicht, dass Abluft und Außenluft (→ Lüftungssystem) direkt aneinander vorbeigeführt werden, ohne miteinander in Berührung zu kommen. Dabei überträgt sich die Wärme der Abluft auf die kühlere Außenluft, die nun erwärmt in das Haus geleitet wird. Das Ergebnis dieses Prozesses bezeichnet man als Wärmerückgewinnung.

Zuluft
→ Lüftungssystem

Stichwortverzeichnis

A

Alarmmelder ... 11
Anforderungen an den Aufstellort ... 8
Artikelnummer ... 4, 5
Außerbetriebnahme ... 27

B

Bedeutung der Warnhinweise ... 6
Bestimmungsgemäße Verwendung ... 7
Betriebsart einstellen ... 14
Bypass ... 11
  in Bereitschaft versetzen ... 14

C

CE-Kennzeichnung ... 8

D

Datum
  abrufen ... 18
  einstellen ... 14
Display ... 12
  Symbole ... 13
Drei-Stufen-Schalter ... 11

E

Einsteller ... 13
Energiespartipps ... 19
Entsorgung ... 28
Ersatzfilter ... 22

F

Fachwortverzeichnis ... 31
Fehlerbehebung ... 20
Ferienfunktion aktivieren ... 17
Fernbedienung ... 10, 12
Filter prüfen, reinigen und austauschen
  Bypass ... 24
  Wohnraumlüftungsgerät ... 22
Filtertimer abrufen ... 15, 18
F-Taste ... 12
Funktionsbeschreibung ... 9

G

Garantie ... 26
Gerät
  ausschalten ... 12
  einschalten ... 12
Gerätebeschreibung ... 9
Gerätetyp abrufen ... 18
Glossar ... 31
Grundanzeige ... 13
Grundlegende Gerätefunktionen einstellen ... 13
Gruppen für Wochentage ... 15

H

Herstellergarantie ... 26
HIGH-Betrieb aktivieren ... 14

I

I-Taste ... 12

K

Kondenswassersiphon ... 10
Kontrollierte Wohnraumlüftung ... 9
Kundendienst ... 26

L

Lüftungsgerät ... 10
Lüftungsregler ... 32
Luftvolumenstrom abrufen ... 18

M

Mitgeltende Unterlagen ... 3
Multifunktionsanzeige ... 12

N

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 7

P

Partyfunktion aktivieren ... 17
Pflege ... 25
Programmierebene ... 16
P-Taste ... 12

R

Recycling 28
Regelgerät 32
Regler 32
Rohrleitungen 10

S

Schaltuhr
  deaktivieren 16
  programmieren 15
Schutzschaltung 11
Serialnummer 4, 5
Sicherheitshinweise 6
Sonderfunktionen aktivieren 17
Sparfunktion aktivieren 17
Störungsbehebung 20
Stufen-Schalter 11
Symbole
  Display 13
  Warnhinweise 3

T

Technische Daten
  Bypass 30
  Fernbedienung 30
  Lüftungsgerät 29
Typenschild
  Bypass 5
  Wohnraumlüftungsgerät 4

V

Vorschriften 6

W

Warnhinweise
  Bedeutung 6
  Symbole 3
Wartung 21
Werkskundendienst 26
Wiederverwertung 28
Wochentag und Uhrzeit einstellen 14

Z

Zeitfenster 15
  abrufen 18
  auswählen 16
  deaktivieren 16
  Werkseinstellungen 15
Zulufttemperatur abrufen 18

Zahlen

3-Stufen-Schalter 11

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7 ▮ A-1230 Wien ▮ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

Hersteller

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

0020096077_00 DEAT 082011 - Änderungen vorbehalten